



Kontakt

Sabine Görgen
Holzbacher Straße 1
55469 Simmern
Tel. 06761 81-1570
Fax 06761 81-1210
sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

15. März 2012

Deutschlandweiter Tag der Rückengesundheit am 15.03.2012

Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie etabliert erfolgreich medikamentenfreie Therapiemethode bei Schmerzen des Bewegungsapparates

In Deutschland leiden statistisch gesehen zurzeit 27-40% der Menschen unter Rückenschmerzen, d.h. rund jeder Dritte leidet unter Beschwerden. Rückenprobleme sind nach Infektionen der Atemwege die zweithäufigste Ursache für Arztbesuche.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie bietet Rückenschmerzpatienten neben der seit 2011 eingeführten Manuellen Therapie nun erfolgreich auch das sogenannte K-Taping, ein ganzheitliches und medikamentenfreies Behandlungskonzept, an.

Hierbei wird zum Beispiel bei Rückenproblemen wie Muskelverspannungen oder Bandscheibenbeschwerden ein Tape, ein elastisches und selbstfixierendes Klebeband, in speziellen Techniken auf die schmerzhaften Körperbereiche aufgebracht und so das komplexe Zusammenspiel von Muskeln, Bändern und Nerven positiv beeinflusst. Das atmungsaktive Tape hebt die Haut und das darunterliegende Gewebe an. Hierdurch entsteht mehr Raum im geschädigten Gewebe, was die Blutzirkulation verbessert und die Schmerzrezeptoren entlastet.

„Das K-Taping unterstützt nahezu das gesamte physiotherapeutische Behandlungsspektrum“ erläutert Peter Lang, Leiter der Abteilung Physikalische Therapie an der Hunsrück Klinik. „Seit vielen Jahren bereits in Deutschland etabliert, ist es auch bei uns ein wichtiger Bestandteil der modernen Therapie geworden. Allein durch die Anbringung und die Körperbewegungen bleibt die Wirkung über den ganzen Tag konstant erhalten und die Mobilität wird entscheidend erhöht.“



Die wasserresistenten Klebebänder enthalten keine Wirkstoffe oder Klebemittel und sind hautneutral. Sie behalten ihre Wirkung unter den verschiedensten Belastungen und Aktivitäten des täglichen Lebens, auch beim Duschen oder Schwimmen, uneingeschränkt bei. Aufgebracht werden die Tapes über eine wellenförmige Acrylbeschichtung, die über die Körperwärme aktiviert wird. Zur Anwendung berechtigt sind nur speziell ausgebildete und zertifizierte Therapeutinnen und Therapeuten.

Der Prävention von Rückenschmerzen sollte jedoch stets die höchste Bedeutung beikommen. Zur Vorbeugung wichtig ist ein „rückengerechtes“ Verhalten im Alltag, beispielsweise beim Heben von Lasten. Sinnvoll sind zudem geeignete



gymnastische Übungen und Ausgleichssport, zum Beispiel gelenkschonende Wassergymnastik. In der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie hat sich seit einem Jahr ein präventiver Gesundheitstag für Mitarbeitende etabliert. Die wöchentlichen Kurse umfassen multimodale Techniken zur Entspannung und Kräftigung des Körpers.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Integrationsbetrieben sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt über 5300 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.